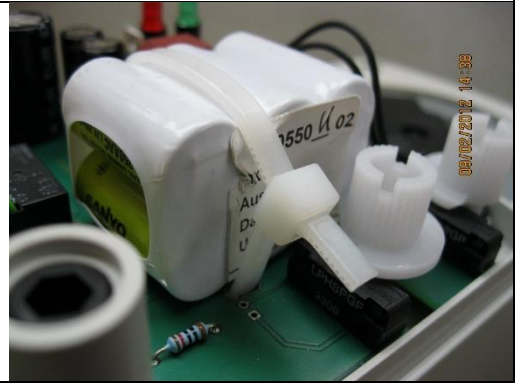
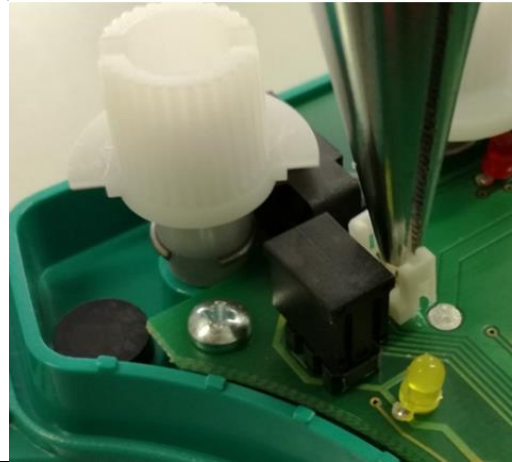
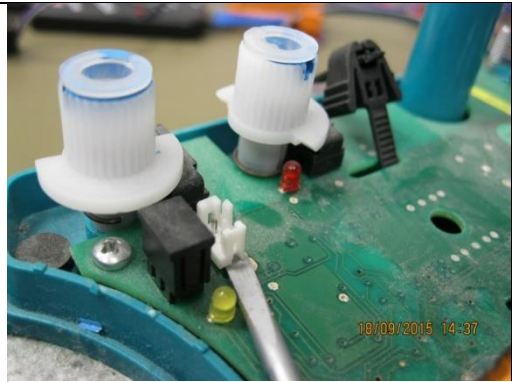


1	Motor Deckel aufschrauben und abnehmen.
2	<p><u>Demontage des Akkupacks:</u></p> <p>Wiederverschließbaren Kabelbinder lösen in dem die Sperre geöffnet wird.</p> <p>Stecker des Akkupacks von der Buchse trennen.</p>
3	<p>Vor dem Anbringen des neuen Akkus muss überprüft werden, ob der neue und der alte Akku die gleichen Stecker besitzen. Sofern die Stecker gleich sind oder Sie durch den letzten Akku-Tausch ein Adapterkabel mit passendem Stecker besitzen, gehen sie weiter zu Punkt 8.</p>
4	<p><u>Änderung der Steckverbindung für das Akkupack</u></p> <p>Aufgrund des Atomunfalls in Fukushima im Jahr 2011 wurde das Werkzeug für den Stecker des Akkupacks zerstört. Seitdem ist der Stecker weltweit nicht mehr verfügbar, so dass eine Konstruktionsänderung auf eine neue Stecker/Buchsen-Kombination unumgänglich war. Neuere Antriebe besitzen die jetzt aktuelle Version der Buchse und die Akkupacks können problemlos ausgetauscht werden. Ältere Versionen müssen bezüglich der Buchse umgebaut werden. (Die vergangenen Jahre konnten mit einem Adapter-Kabel überbrückt werden. Diese Lösung ist leider aufgrund der fehlenden Steckverbinder ebenfalls nicht mehr verfügbar.) Eine Anleitung erhalten Sie nachstehend.</p> <p>Sofern wir Sie hierbei unterstützen sollen, ist dieses möglich. Setzen Sie sich in diesem Fall bitte direkt mit uns als Hersteller der Antriebe unter der Rufnummer 0800 4410210 in Verbindung. Ein Umbau durch uns ist kostenpflichtig.</p>
5	<p>Bei älteren Antrieben handelt es sich um den nebenstehenden Pfostenverbinder. Dieser wurde in den Farben weiß und schwarz verbaut.</p>

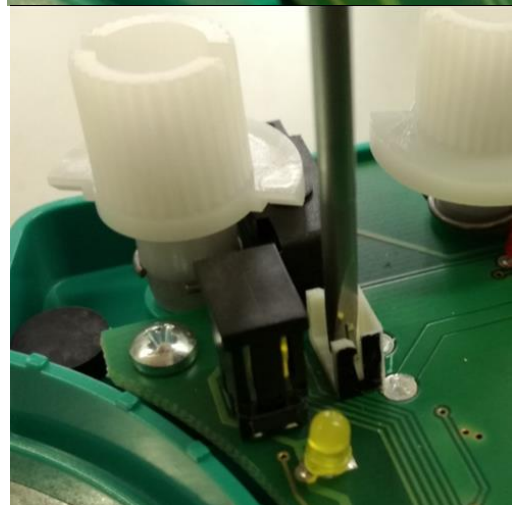


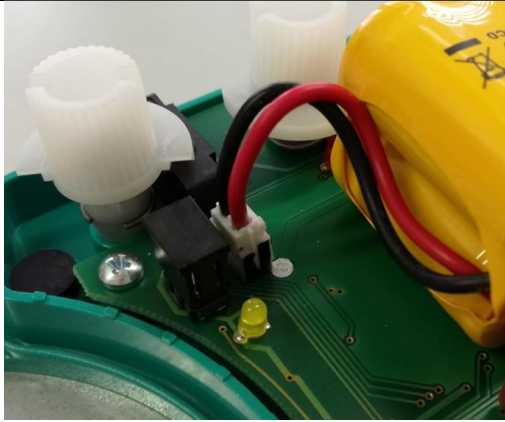
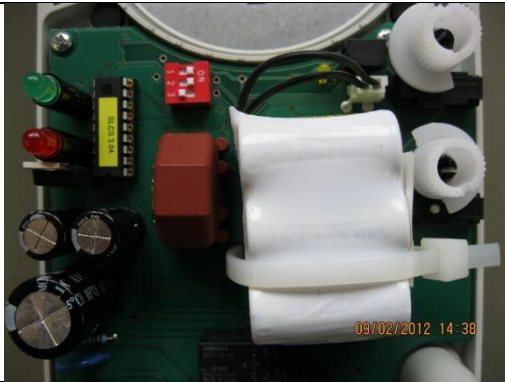
- 6 Dieser Pfostenverbinder lässt sich vorsichtig nach oben verschieben. Die beiden Stifte dürfen dabei nicht verbogen oder beschädigt werden. Am besten eignet sich ein kleiner Schraubendreher, der seitlich unter den Pfostenverbinder aus Plastik fasst, um ihn dann nach oben zu drücken. Gegebenenfalls mit einer schmalen Flachzange gerade nach oben abziehen.
- Wichtig ist darauf zu achten, dass die Leiterbahnen der Platine nicht beschädigt werden.



- 7 Anschließend vorsichtig den neuen Pfostenverbinder auf die beiden Stifte stecken und bis zur Platine hinunter schieben. Dabei unbedingt die Polarität beachten: Die schwarz markierte Seite des Kunststoffteils muss zu der gelben LED hinzeigen. Das Kunststoffteil gerade nach unten auf die Stifte schieben, bis es auf der Platine aufsitzt.

Achtung: Die Einbaulage des neuen Pfostenverbinders beachten. Bei einem falschen Einbau des Pfostenverbinders wird die Platine beim Aufstecken des Akkus beschädigt (zerstört) !



<p>8</p>	<p>Sofern die Stecker gleich sind, können Sie den Akkustecker einstecken. Den neuen Akku mit dem Pluspol (rotes Kabel oder rote Markierung) zur gelben LED hin aufstecken.</p> <p>Es ist unbedingt auf die Polarität und Steckerkodierung zu achten!</p> <p>Schwarze Markierung am Stecker beachten!</p>	
<p>9</p>	<p>Kabelbinder wieder verschließen und anziehen.</p>	
<p>10</p>	<p>Test des Antriebs mit neuem Akku durchführen:</p> <p>SLC Stecker abziehen, nach ca. 60 Sekunden muss der Motor selbstständig in die Sicherheitsstellung fahren (Akkufahrt).</p> <p>Danach den SLC Stecker wieder einstecken, der Motor fährt danach wieder zurück.</p> <p>Es ist am Elektronischen Steuergerät ein ‚Reset‘ mit anschließendem Klappentest durchzuführen.</p>	

Mit freundlichen Grüßen
FRAKTA Vertriebs-GmbH

Frank Schulze
Geschäftsführer